

## Publikationsliste Prof. em. Dr. Volker Scharf

- [1] SCHARF, V. (1971): Synthese des 2.6.10.14-Pentadecantetraons als Modell intramolekular kondensierender  $\delta$ -Polycarbonylverbindungen und Vorversuche zur Synthese höherer  $\delta$ -Polyketone, Forschungsberichte aus der Wilhelms-Universität in Münster: Aschendorff, S. 27-29.
- [2] FRANCK, B.; SCHARF, V.; SCHRAMMEYER, M. (1974): Synthese von 2.6.10.14-Pentadecantetraon, einem  $\delta$ -Tetraketon, *Angew. Chemie*, Jg. 86, S. 160-161, *Angew. Chemie, International Edition* 13, S. 136-137.
- [3] SCHARF, V. (1975): Die Behandlung organisch-chemischer Reaktionstypen im Unterricht der Studienstufe (Kollegstufe) mit Hilfe der Dünnschichtchromatographie. In: *MNU*, Jg. 28, S. 221-230.
- [4] SCHARF, V.; DORAU, A. (1975): Konservierungsstoffe und ihre Wirkungen I – Experimentelle Hilfen für den Unterricht. In: *Naturwissenschaften im Unterricht*, Jg. 23, S. 442-446.
- [5] SCHARF, V.; DORAU, A. (1975): Konservierungsstoffe und ihre Wirkungen II – Experimentelle Hilfen für den Unterricht. In: *Naturwissenschaften im Unterricht*, Jg. 23, S. 486-490.
- [6] SCHARF, V. (1976): Chemieunterricht in der Orientierungsstufe. Ein Bericht aus der Unterrichtspraxis an einer Schule in Nordrhein-Westfalen. *Der Chemieunterricht*, Jg. 7, S. 21-50.
- [7] SCHARF, V. (1977): „Das Kautschukrätsel“ – Eine für die Chemie bahnbrechende Strukturauflösung und deren experimentelle Behandlung im Unterricht von Leistungskursen. In: *Der Chemieunterricht*, Jg. 8, S. 4-43.
- [8] SCHARF, V. (1978): Entwicklung und Erprobung einer Chemieunterrichtssequenz in 5. Klassen an einer Schule in Nordrhein-Westfalen. In: Belgardt, K.; KOCH, E.; PACENA, R.; ZIEGENSPECK, J. (Hrsg.): *Didaktische Ansätze für einen Naturwissenschaftlichen Unterricht in der Orientierungsstufe*, S. 127-156.
- [9] SCHARF, V.; BRINKMANN, H.; VOLZ, P. (1982): Zur Einführung und Anwendung einiger instrumentell-analytischer Verfahren im fortgeschrittenen Chemieunterricht. In: *Der Chemieunterricht*, Jg. 13, S. 40-99.
- [10] SCHARF, V.; BRINKMANN, H.; OVERKAMP, H. (1982): Rückgewinnung von Stoffen – ein Schlüsselprozess für den Unterricht, dargestellt an einer Modellreaktion. In: *Naturwissenschaften im Unterricht*, Jg. 30, S. 219-223.
- [11] SCHARF, V. (1983): „Die Schüler sollen einsehen, was Naturphilosophie und Naturwissenschaft trennt und was sie vereint“ – ein wesentliches Ziel zur Erreichung einer naturwissenschaftlichen Bildung. In: *Siegener Studien*, Jg. 34, S. 32-36.
- [12] SCHARF, V. (1983): Das „eleatische Dilemma“ und die Krise des Chemieunterrichts. In: *MNU*, Jg. 36, S. 140-149.
- [13] SCHARF, V. (1983): Zur Entmythologisierung des Einsatzes von Schülerexperimenten im naturwissenschaftlichen Unterricht. In: Mikelskis, H. (Hrsg.): *Zur Didaktik der Physik und Chemie*. Alsbach: Leuchtturm, S. 231-232.
- [14] SCHARF, V. (1984): Zum Bildungsbeitrag von Experimenten im Chemieunterricht. In: *Der Chemieunterricht*, Jg. 15, Heft 2, S. 13-28.

- [15] SCHARF, V. (1985): Chemie im Kreuzfeuer der öffentlichen Meinung – Anmerkungen zur Umweltdiskussion aus der Sicht eines Chemiedidaktikers. In: *Siegener Studien*, Jg. 38, S. 47-60.
- [16] SCHARF, V. (1985): C. D. Harries und das „Kautschuk-Problem“. In: *chimica didactica*, Jg. 11, S. 175-195.
- [17] SCHARF, V.; HILKE, W.; SCHNEIDER, G. (1986): „Das beständige Wogen der Kraft ... erschwert die Versuche ungemein“ (G. S. OHM). Zum Versuch, methodisches Vorgehen in den Naturwissenschaften in einem integrierten Chemie/Physik-Unterricht exemplarisch zu verdeutlichen. In: Mikelskis, H. (Hrsg.): *Zur Didaktik der Physik und Chemie*, Kiel: Leuchtturm, S. 291-293.
- [18] SCHARF, V. (1986): Eine konkrete Hilfe gegen die drohende Arbeitslosigkeit: Mehrfachqualifikation für Lehramtskandidaten im Fach Chemie an der Universität-GH Siegen. In: *Mitteilungen des BAK*, H 1, S. 55-56.
- [19] SCHARF, V. (1989): Zur Bedeutung des Begriffs „Ökologie“ für den naturwissenschaftlichen Unterricht an allgemeinbildenden Schulen. In: Lippke, W. (Hrsg.): *Unterricht – Studium – Fortbildung*, Band 1: Umwelterziehung – Umweltschutz, Siegen: Universität-GH, S. 13-27.
- [20] SCHARF, V. (1989): Anforderungen an den Chemieunterricht der nahen Zukunft – Impulse für die chemiedidaktische Forschung. In: Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), Fachgruppe „Chemieunterricht“, *Anthologie: Chemieunterricht in den 90er Jahren*, Essen, Westarp: Reihe Naturwissenschaften und Unterricht, Band 4, S. 4-5 und S. 52-56.
- [21] SCHARF, V.; WERTH, S. (1989): Einstellungen und Chemieunterricht – Was bleibt eigentlich. In: *chimica didactica*, Jg. 15, S. 55-70.
- [22] SCHARF, V.; WERTH, S. (1990): Grundlegende Einstellungen zu dem komplexen Beziehungsgefüge MENSCH – CHEMIE – NATUR bei Lernenden. In: Lippke, W. (Hrsg.): *Unterricht – Studium – Fortbildung*, Band 2: Umwelterziehung – Umweltschutz, Siegen: Universität-GH, S. 7-28.
- [23] SCHARF, V. (1990): „Gestern waren es noch Hanteln, heute sind es Wolken – jetzt verstehe ich gar nichts mehr!“ – Zentrale Probleme des Verstehens und der Verständigung im Chemieunterricht. In: LIPPKE, W. (Hrsg.): *Unterricht – Studium – Fortbildung*, Band 2: Umwelterziehung – Umweltschutz, Siegen: Universität-GH.
- [24] SCHARF, V.; FUCHS, H. M. (1990): Wissenschaftstheoretisch und psychologisch begründete Modelle als Basis für Forschungsvorhaben über Beziehungen zwischen Alltagsvorstellungen und Theorien der Wissenschaft Chemie. In: WIEBEL, K. H. (Hrsg.): *Zur Didaktik der Physik und Chemie*, Alsbach: Leuchtturm-Verlag, S. 178-180.
- [25] SCHARF, V.; WERTH, S. (1990): Empirisch gestützte Analyse von Einstellungen zu dem Beziehungsgefüge MENSCH – NATUR – CHEMIE. In: WIEBEL, K. H. (Hrsg.): *Zur Didaktik der Physik und Chemie*, Alsbach: Leuchtturm-Verlag, S. 181-183.
- [26] SCHARF, V.; WERTH, S. (1991): Studien zum komplexen Beziehungsgefüge MENSCH – CHEMIE – NATUR. „Chemie“ und „Natur“ – ein Antagonismus auch für Chemiestudenten? In: *chimica didactica*, Jg. 17, S. 68-82.
- [27] SCHARF, V.; MOHN, Th. (1992): Komplementäre Sichtweisen – Ein Weg aus der Isolation des Chemieunterrichts? In: KRAMERS-PALS, H.; NIEHAUS, G. (Hrsg.): *Chemiedidaktische Forschung – Proceeding of the Euregio-Conference 1992*, Essen, Westarp, S. 69-80.

- [28] SCHARF, V.; KRUMM, B. (1992): Bildung durch Chemieunterricht – Gedanken über die Ziele und Wege eines zeitgemäßen Chemieunterrichts. In: Scharf, V. (Hrsg.): Zur Professionalisierung der Chemielehrerbildung, Essen: Westarp, S. 13-22.
- [29] SCHARF, V. (1992): Das historische Experiment: G. S. Ohm und das „Gesetz nach welchem Metalle die Contact-Electricität leiten ...“ In: *Diagonal*, Themenheft: Experimente, Universität-GH Siegen, Heft 1, S. 39-49.
- [30] SCHARF, V. (1992): „Sachlichkeit“, „Beziehungsdenken“, und „Gesprächskultur“ – Wesentliche Stützen eines phantasievollen Chemieunterrichts. In: JUST, N.; SCHWICHT, H. J.: Grundlinien Deutscher Chemiedidaktik, Essen: Westarp Wissenschaften, S. 131-137.
- [31] SCHARF, V. (1992): KOMPLEXITÄT – ein neues Paradigma auch für den Chemieunterricht? In: *MNU*, Jg. 45, S. 465-468.
- [32] SCHARF, V.; MOHN, Th. (1992): „Linearität“ und „Komplexität“ – Zur Bedeutung komplementärer Sichtweisen für den Chemieunterricht. In: *chimica didactica*, Jg. 17, S. 5-20.
- [33] SCHARF, V. (1992): Umwelterziehung als Anleitung zu mitmenschlichen Verhaltensweisen – Gedanken zu einem umweltorientierten Chemieunterricht. In: *Naturwissenschaften im Unterricht – Chemie*, Jg. 3, S. 9-13.
- [34] SCHARF, V., MOHN, Th. (1992): Wahrnehmen, Denken und Handeln. Gedanken zur Ausbildung und Bildung von Studierenden des Faches Chemie. In: WIEBEL, K. H. (Hrsg.), Zur Didaktik der Physik und Chemie, Alsbach: Leuchtturm-Verlag, S. 178-180.
- [35] SCHARF, V. (1993): Bezeichnetes und Zeichen in der Chemie. In: *Diagonal* 93, Themenheft: Zeichen, Universität Siegen, Heft 1, S. 211-223.
- [36] SCHARF, V.; GÄRTNER, H. J. (1993): Konkurrenz und Kooperation. Gruppenarbeit als pädagogische Herausforderung im naturwissenschaftlichen Unterricht. In: Behrendt, H. (Hrsg.): Zur Didaktik der Physik und Chemie – Probleme und Perspektiven, Alsbach: Leuchtturm-Verlag, S. 125-127.
- [37] SCHARF, V. (1994): Urteile und Vorurteile über Chemie. In: *CHEMkon*, Jg. 1, S. 8-14.
- [38] SCHARF, V.; GÄRTNER, H. J. (1994): Chemische „Egg Races“ in Theorie und Praxis. Studienmaterialien des SIL, Band 144. Speyer: SIL.
- [39] SCHARF, V.; GÄRTNER, H. J. (1994): Chemiedidaktik im Dienste der Entwicklungshilfe – ein wechselseitig lohnendes Arbeitsfeld. In: *chimica didactica*, Jg. 20, S. 136-153.
- [40] SCHARF, V.; VOLZ, P. (1994): Wie kann man wasserfreien Bromwasserstoff herstellen? In: *Chemie in Labor und Biotechnik*, Jg. 45, S. 590-595.
- [41] SCHARF, V. (1995): Komplementäre Ansichten. Kommentar zu P. Buck: „Wie viele Wasserarten gibt es?“ In: BUCK, P.: Auf der Suche nach dem erlebbaren Zusammenhang. Weinheim: Beltz-Verlag, S. 75-77.
- [42] SCHARF, V.; HEEGER, K. (1995): Stoffe wandeln sich um – Stoffe umwandeln. Ein vernachlässigtes Thema im Chemieunterricht? In: *Diagonal* 95, Themenheft: Metamorphosen, Universität Siegen, Heft 2, S. 145-149.
- [43] SCHARF, V.; GÄRTNER, H. J. (1995): Low-Cost-Equipment im Chemieunterricht, Speyer: Studienmaterialien des SIL.
- [44] SCHARF, V. (1996): „Über der Veränderung liegt stets ein Hauch von Unbegreiflichkeit“ In: *chimica didactica*, Jg. 22, S. 134-144.

- [45] SCHARF, V.; GRÖGER, M. (1996): Fiktionen in ihrer Bedeutung für chemische Forschungsprozesse – eine Brücke zum besseren Verständnis von Lernprozessen im Chemieunterricht? In: GRÄBER, W.; BOLTE, C.: Fachwissenschaft und Lebenswelt. Chemiedidaktische Forschung und Unterricht. Festschrift für Heinrich Stork. Kiel: IPN, S. 45-72.
- [46] SCHARF, V.; FRANK, G.; KRIWAS, S. (1996): Die Hypothese der „Affektlogik“ von Ciompi – eine chemiedidaktisch bedeutsame Interpretationsgrundlage für Einstellungen von Lernenden zu den Konzepten Mensch, Chemie, Natur? In: *chimica didactica*, Jg. 22, S. 168-183.
- [47] SCHARF, V.; BORN, J. (1997): Die Entdeckung der Flüssigkristalle und der Briefwechsel zwischen F. REINITZER und O. LEHMANN. Zum Problem der Wertung von Theorie und Empirie. In: BEHRENDT, H. (Hrsg.), Zur Didaktik der Physik und Chemie, Band 118, GDPCP-Jahrestagung 1997 in Potsdam, Alsbach/Bergstraße, S. 188-190.
- [48] SCHARF, V.; BELL-BAJ, B.; HOFHEINZ, V.; SCHOLZ, M. (1997): Chemische Aspekte im Rahmen der Ausbildung und Bildung von Lehrerinnen und Lehrern für den Sachunterricht an Grundschulen in NRW. In: BEHRENDT, H. (Hrsg.), Zur Didaktik der Physik und Chemie, Band 118, GDPCP-Jahrestagung 1997 in Potsdam, Alsbach/Bergstraße, S. 197-199.
- [49] GÄRTNER, H. J.; SCHARF, V. (1997): Egg-Race – Kreativität beim Experimentieren im Chemieunterricht. In: MEYER, M.; RAMPILLON, U.; TERHART, E. (Hrsg.): Lernmethoden, Lehrmethoden. Seelze: *Friedrich Jahresheft XV*, S. 77-79.
- [50] SCHARF, V. (1997): Sekundarbereich I und Naturwissenschaftliche Bildung. In: SCHMIDT-PETERS, A.; WEBER, B. (Hrsg.): Tagungsband zum Symposium im Rahmen der feierlichen Eröffnung des Zentrums für Lehrerbildung an der Universität-Gesamthochschule Siegen am 27. Juni 1997, Universität Siegen, S. 47-56.
- [51] HOFHEINZ, V.; SCHARF, V. (1997): Der „Treibhauseffekt“ aus naturwissenschaftsdidaktischer Sicht. In: LIPPKE, W. (Hrsg.): Unterricht, Studium, Fortbildung. Bd. 11. Umwelt und Aufklärung. Siegen: ISSN 0935- 9303, S. 53-80, engl. Fassung S. 239-260.
- [52] SCHARF, V.; GRÖGER, M. (1997): Regarding Chemical Education: What Implies the Goal to Help Learners Becoming Responsible Citizens? In: Gräber, W.; Bolte, C. (Hrsg.): Scientific Literacy. An International Symposium. Kiel: IPN, S. 195-207.
- [53] SCHARF, V.; GRÖGER, M. (1997): „Kreatives Lernen“ – Versuch einer Annäherung. In: *Naturwissenschaften im Unterricht – Chemie*, Jg. 45, S. 4-8.
- [54] SCHARF, V.; FRANK, G. (1997): „CHEMIE“ und „NATUR“ als affektlogische Bezugssysteme. Anmerkungen zur Diskussion über antagonistische Einstellungen zu „Chemie“ und „Natur“ und deren Bedeutung für den Chemieunterricht. In: BEHRENDT, H. (Hrsg.): Zur Didaktik der Chemie und Physik – Tagungsband 1996, Alsbach/Bergstraße, S. 234-236.
- [55] SCHARF, V.; FRANK, G.; KRIWAS, S. (1997): Anmerkungen zu dem Ziel, Lernende durch Chemieunterricht auf einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und der sie umgebenden Lebenswelt vorzubereiten. In: LIPPKE, W. (Hrsg.): Unterricht – Studium – Fortbildung, Band 11: Umwelt und Aufklärung: Universität Siegen, S. 35-52; engl. Fassung: S. 225-237.
- [56] SCHARF, V. (1998): Der Lauf der Dinge und die Sprache der Chemie (Plenarvortrag). In: BEHRENDT, H. (Hrsg.): Zur Didaktik der Physik und Chemie – Tagungsband Essen 1998, Alsbach Bergstraße, Leuchtturm-Verlag. Zugleich: Festschrift anlässlich des 60. Geburtstages von W. JANSEN, Oldenburg, S. 261-274.



- [57] SCHARF, V. (1998): Die Macht des Subsumtiven oder „Das Falsche funktioniert fabelhaft“ (H. von Hentig) – Anmerkungen zur Auseinandersetzung mit den Befunden der TIMS-Studie. In: *CHEMkon*, Jg. 5, S. 12-14.
- [58] HOFHEINZ, V.; SCHARF, V.; SCHOLZ, M.; WOYKE, A. (1999): Nikos Psarros „Die Chemie und ihre Methoden“. In: *ZfDN*, Jg. 5, S. 89-93.
- [59] SCHARF, V.; GRÖGER, M.; PEES, G. (1999): Das „Seminarfach“ an Gymnasien in Thüringen – ein Modell für Studiengänge an Hochschulen? In: SUMFLETH, E. (Hrsg.): *Chemiedidaktik im Wandel – Gedanken zu einem neuen Chemieunterricht*. Festschrift für Altfrid Gramm. (Naturwissenschaft und Technik – Didaktik im Gespräch, 30) Münster: Lit-Verlag, S. 138-149.
- [60] SCHARF, V.; KAUFMANN, H. (1999): Zucker – ein natürlicher Stoff? Chemie und Natur in der Wahrnehmung von Schülern. In: HEYMANN, H. W.; KATTMANN, U.; OTTO, G.; STÄUDEL, L.; WEIBERG, G. (Hrsg.): *Friedrich Jahresheft XVII*, Seelze: Friedrich-Verlag, S. 14-16.
- [61] MÜNZINGER, W.; SCHARF, V. (1999): Ziele und Wege der Vermittlung. In: FREYTAG, K.; THOMAS, E. (Hrsg.): *Handbuch des Chemieunterrichtes – Sekundarbereich I, Band 5 „Chemie – Mensch – Natur“*, Köln: Aulis-Verlag, S. 1-8.
- [62] STAUDT, E.; SCHARF, V.; KOTTMANN, M. (2000): Kompetenzentwicklungsoffensive in Chemie und Pharma. In: *CHEManager*, Jg. 9, S. 22.
- [63] SCHARF, V.; GRÖGER, M. (2001): Lehren und Lernen über eine Internetplattform. In: Brechel, R. (Hrsg.): *Zur Didaktik der Physik und Chemie, Band L21*, Alsbach/Bergstraße: Leuchtturm Verlag, S. 180-183.
- [64] SCHARF, V.; GRÖGER, M.; PEES, G. (2001): Chemie Lernen heute. Erfahrungen mit „Neuen Medien“. In: *MNU*, Jg. 54, S. 10-14.
- [65] SCHARF, V. (2002): Langfristig angelegte Qualitätsverbesserung statt kurzfristiger Reform-eifer von Berufspredigern. In: *CHEMkon*, Jg. 9, S. 65.
- [66] SCHARF, V.; GRÖGER, M. (2002): Das „Science Forum“ an der Universität Siegen. In: *CHEMkon*, Jg. 9, S. 51.
- [67] GRÖGER, M.; SCHARF, V.; SCHMITZ, J. (2002): Die „Seminarfachtarbeit“ an Thüringer Gymnasien als Beispiel für eine langfristige „besondere Lernleistung“. In: *MNU*, Jg. 55, S. 347-352.
- [68] GRÖGER, M.; SCHARF, V.; SCHMITZ, J. (2002): „Leben und Schaffen des Langensalzaer Chemikers, Apothekers und Lehrers Johann Christian Wiegleb“ als Beispiel für eine Seminarfachtarbeit in Thüringen. *Praxis der Naturwissenschaften Chemie in der Schule*, Jg. 51, S. 6-9.
- [69] WOYKE, A.; SCHARF, V. (2002): Wissenschaftstheoretische Aspekte und deren Bedeutung für Ziele und Wege des Chemieunterrichts. In: *MNU*, Jg. 55, S. 490-496.
- [70] WOYKE, A.; SCHARF, V. (2002): Der Wandlungsaspekt in der Chemie und der Bildungsbeitrag des Chemieunterrichts. In: *chimica didactica*, Jg. 28, S. 221-246.
- [71] SCHARF, V. (2003): Zu „7 Thesen ... zur Forschung in der Didaktik“ von Tausch, Michael W./Goodwin, Alan: *ChiuZ* Heft 3/2003. In: *ChiuZ* Heft 4, S. 291.
- [72] GRÖGER, M.; SCHARF, V.; WOYKE, A. (2003): Das Science Forum an der Universität Siegen. In: PITTON, A. (Hrsg.): *Außerschulisches Lernen in Physik und Chemie*. Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik, Band 23, S. 330-332.

- [73] SCHARF, V. (2003): Gaschromatographie mithilfe von Persil. In: *Naturwissenschaften im Unterricht – Chemie*, Jg. 14, S. 51.
- [74] SCHARF, V. (2004): Wandel und Erhaltung – Anmerkungen zur „Ausblendung des Prozessualen“ (P. BUCK) im Chemieunterricht. In: *chimica didactica*, Jg. 30, S. 9-25.
- [75] SCHARF, V. (2004): G. S. Ohms Weg der Erkenntnis – Das Wechselspiel von Empirie und Theorie. In: HÖßLE, C.; HÖTTECKE, D.; KIRCHER, E. (Hrsg.): *Lehren und Lernen über die Natur der Naturwissenschaften*. Hohengehren: Schneider Verlag, S. 148-161.
- [76] WOYKE, A.; SCHARF, V. (2004): Aktuelle wissenschaftstheoretische Aspekte und deren Bedeutung für Ziele und Wege des Chemieunterrichts. In: HÖßLE, C.; HÖTTECKE, D.; KIRCHER, E. (Hrsg.): *Lehren und Lernen über die Natur der Naturwissenschaften*. Hohengehren: Schneider Verlag, S. 278-291.
- [77] GRÖGER, M.; SCHARF, V.; WOYKE, A. (2006): Beobachten, experimentieren, deuten. Das „Science-Forum“ an der Universität Siegen. In: *Pädagogik*, Jg. 58, S. 28-31.
- [78] HOFHEINZ, V.; SCHARF, V. (2012): Chemie unterrichten – Lernprozesse gestalten. In: FREYTAG, K.; MELOEFSKI, R.; SCHARF, V.; THOMAS, E. (Hrsg.). *Handbuch des Chemieunterrichts. Sekundarbereich I. Bd. 1. Ziele und Wege*. Hallbergmoos: Aulis, S. 1-46.
- [79] SCHARF, V. (2012): Zentrale Elemente des Erkennens und der Vermittlung: Sprache, Bild und Experiment. In: FREYTAG, K.; MELOEFSKI, R.; SCHARF, V.; THOMAS, E. (Hrsg.). *Handbuch des Chemieunterrichts. Sekundarbereich I. Bd. 1. Ziele und Wege*. Hallbergmoos: Aulis, S. 150-173.
- [80] SCHARF, V. (2012): Konzepte für den Chemieunterricht im Sekundarbereich I – eine Übersicht. In: FREYTAG, K.; MELOEFSKI, R.; SCHARF, V.; THOMAS, E. (Hrsg.). *Handbuch des Chemieunterrichts. Sekundarbereich I. Bd. 1. Ziele und Wege*. Hallbergmoos: Aulis, S. 284-311.
- [81] SCHARF, V. (2015): Naturwissenschaftlicher Unterricht im technischen Zeitalter. In: FREYTAG, K.; MELOEFSKI, R.; SCHARF, V.; THOMAS, E. (Hrsg.). *Handbuch des Chemieunterrichts. Sekundarbereich I. Bd. 6. Mensch – Chemie – Technik*. Hallbergmoos: Aulis Verlag in der Stark Verlagsgesellschaft, S. 1-43.
- [82] SCHARF, V. (2015): Schülerlabore. In: FREYTAG, K.; MELOEFSKI, R.; SCHARF, V.; THOMAS, E. (Hrsg.). *Handbuch des Chemieunterrichts. Sekundarbereich I. Bd. 6. Mensch – Chemie – Technik*. Hallbergmoos: Aulis Verlag in der Stark Verlagsgesellschaft, S. 359-366.